



...WO SPORT SPASS MACHT!  
WWW.SVGB.DE

## Grußworte

Liebe Sportler des SV Gendorf Burgkirchen und liebe Bürger von Burgkirchen,

ich bin zum heutigen Zeitpunkt sehr stolz, Vorsitzender des Sportvereins zu sein. In den 50 Jahren Alzstadion gab es viele Ehrenamtliche, die den Verein in all den Jahren, zu dem gemacht haben, was er Heute ist.

Ein Verein mit ca. 2300 Mitgliedern und einer Sportanlage, die immer noch als Schmuckstück der Gemeinde bezeichnet werden kann. Meine Amtsvorgänger und ich haben immer den allgemeinen Zweck aller Sportarten im Fokus gehabt und so sind durch diese wunderschöne Sportanlage auch viele Athleten und Athletinnen hervorgegangen, die sich bis zum Deutschen Meister, Europameister, Weltmeister, oder sogar Olympiasieger gekämpft haben.

Das ist nicht nur das Können und Talent der Athleten, sondern sie benötigen auch die Möglichkeit der Trainingsgegebenheiten um mit ihren Trainern, den Sport ausüben zu können. Hier hat unsere Sportanlage mit den Voraussetzungen der Anlagen großen Anteil, ein moderner und immer den Anforderungen anzupassender Sportverein zu sein.

Ich danke auch der Gemeinde Burgkirchen, dem Landkreis, dem BLSV, sowie der Industrie und den ansässigen Handwerksbetrieben, die den Verein in all den Jahren große Unterstützung zukommen haben lassen.

So kann der Vorstand allen Mitgliedern, der Industrie und den Bürgern der Gemeinde gratulieren, in dieser schönen Sportanlage, in zentraler Lage der Gemeinde Burgkirchen an der Alz, Sport zu treiben.

Henry Hackbarth  
Vorsitzender





...WO SPORT SPASS MACHT!  
WWW.SVGB.DE

Grüß Gott, liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit der Rolle der „herrlichsten Nebensache der Welt“ braucht sich der Sport schon lange nicht mehr zu begnügen. Vielmehr ist er ein wichtiger, ja wohl unverzichtbarer Bestandteil für ein erfülltes, zufriedenes und gesundes Leben geworden. Neben den naturgegebenen Sportmöglichkeiten wie den Wäldern, Wegen, Flüssen oder Seen steht uns in Burgkirchen schon mit guter Tradition eine breite Infrastruktur des Sports zur Verfügung. So feiert das Alzstadion in Gendorf heuer sein 50-jähriges Bestehen. Am 16. September 1967 offiziell im Beisein vieler Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft, Kirche und Sport eingeweiht und an den Sportverein übergeben, kann es auf eine sehr erfolgreiche Vergangenheit und Vereinsgeschichte zurückblicken. Mehrzweckhalle, 400 Meter Aschenbahn, Beachvolleyball- und Trainingsplätze, Trimm-Dich-Bahn, Hammerwurf- und Kugelstoßanlage, Stockschießenhalle, Indoorcycling und vieles mehr waren und sind noch heute Garanten für ein sehr breites Sportangebot, das kaum einen Wunsch unerfüllt lässt. Von 894 Sporttreibenden im Jahr 1967 auf aktuell 2135 Mitglieder ist der Sportverein Gendorf Burgkirchen e.V. inzwischen gewachsen und kann, dessen bin ich mir sicher, auch weiterhin mit einer erfolversprechenden Zukunft im Breiten- aber auch Hochleistungssport rechnen. In der Vielfalt der Sport-, aber auch der geselligen Angebote kommen Jung und Alt zusammen, lernen sich kennen, überbrücken leidige Vorurteile und tragen bei zur Ausformung und Festigung einer intakten Gemeinschaft. 50 Jahre Alzstadion möchte ich daher auch zum Anlass nehmen um Danke zu sagen. Sehr herzlich danke ich allen, die im und für den Verein tätig sind. Es handelt sich ja überwiegend um Ehrenamtler, die viel guten Willen und große Bereitschaft zeigen, zu nahezu unbegrenzten Freizeitopfern bereit sind und sich zumeist mit einem Dankeschön oder noch weniger begnügen. Was wäre der Sportverein, was wäre unser Alzstadion ohne dieses Engagement der – ja, man muss schon fast sagen – unverbesserlichen Idealisten, dem Herzen und der Seele des Ganzen. Ich wünsche dem Sportverein mit den Sportanlagen des Alzstadions weiterhin alles Gute, sichere ihm ganz selbstverständlich unsere Unterstützung zu und hoffe, dass wir alle zusammen auch wieder den nächsten runden Geburtstag des Alzstadions feiern können.

Herzlichst

Ihr

Johann Krichenbauer

Erster Bürgermeister





...WO SPORT SPASS MACHT!  
WWW.SVGB.DE

## **ANA titelt am 18. September 1967: Schmuckkästchen des Sports in Burgkirchen/Alz eröffnet – das Alzstadion**

### **Prolog:**

Am 02. Mai 1949 wurde der Verein von 78 Männern und Frauen im ehem. Ofnersaal – jetzt EDEKA-Markt – gegründet. Beim Registergericht sind wir jetzt unter: Sportverein Gendorf Burgkirchen e.V., Sitz in Burgkirchen/Alz, VR 10083 eingetragen.

Vorstandschaft, Abteilungsleitungen und fast alle Mitglieder hatten damals eine enge – auch berufliche Bindung zum Werk Gendorf der Hoechst AG.

Die Vorstandschaft der ersten Stunde setzte sich wie folgt zusammen: Dr. A. Hartung (1. Vorsitzender), DJ. H. Csallner (2. Vorsitzender), H. Wittchow (Kassier), R. Lux (Schriftführer), H. Schreck (Sportwart)

Bereits Ende 1962 / Anfang 1963 wurde es zur Gewissheit, dass sich das Werk im Kraftwerks-Bereich nach Westen (unmittelbar neben unserer damaligen Sportanlage – Sportplatz / Umkleiden / Langbahn / Turnbaracke) ausdehnen wird. Der sorgenvolle Blick der Vereinsverantwortlichen (einerseits „ihr Arbeitgeber“, andererseits der Verein „ohne Sportstätte“) in dann eine ungewisse Zukunft währte aber nicht lange, da der Burgkirchner Gemeinderat u.a. mit dem Chemiker Dr. Woldan als gemeindlichen Sportreferenten – somit auch Verbindungsmann zum Werk - den Beschluss folgender Vorplanung fasste:

### **3 mögliche Standorte: zu untersuchen und abzuwägen**

#### **Standort 1:**

Areal neben Tennisplätzen (Burghauserstr. rechtsseitig) u.a. mit Nachteilen: Teilfläche von Schrebergartenanlage nötig, hohe anfallende Kosten für Entwässerung von Quell- und Oberflächenwasser, weiter verursacht die unmittelbare Nähe zum höher gelegenen Alzkanal in den Herbst / Wintermonaten große Verschattung und Vereisung.

#### **Standort 2:**

Fläche hinter Schwimmbad (Burghauserstr. linksseitig) u.a. mit Nachteilen: hohe zu erwartende Auflagen des Wasserwirtschaftsamtes, Erweiterung Schwimmbad nach Osten nicht mehr gegeben, beiden Standorten gemeinsam: Fußläufigkeit der Volksschulkinder aus Ortsmitte.

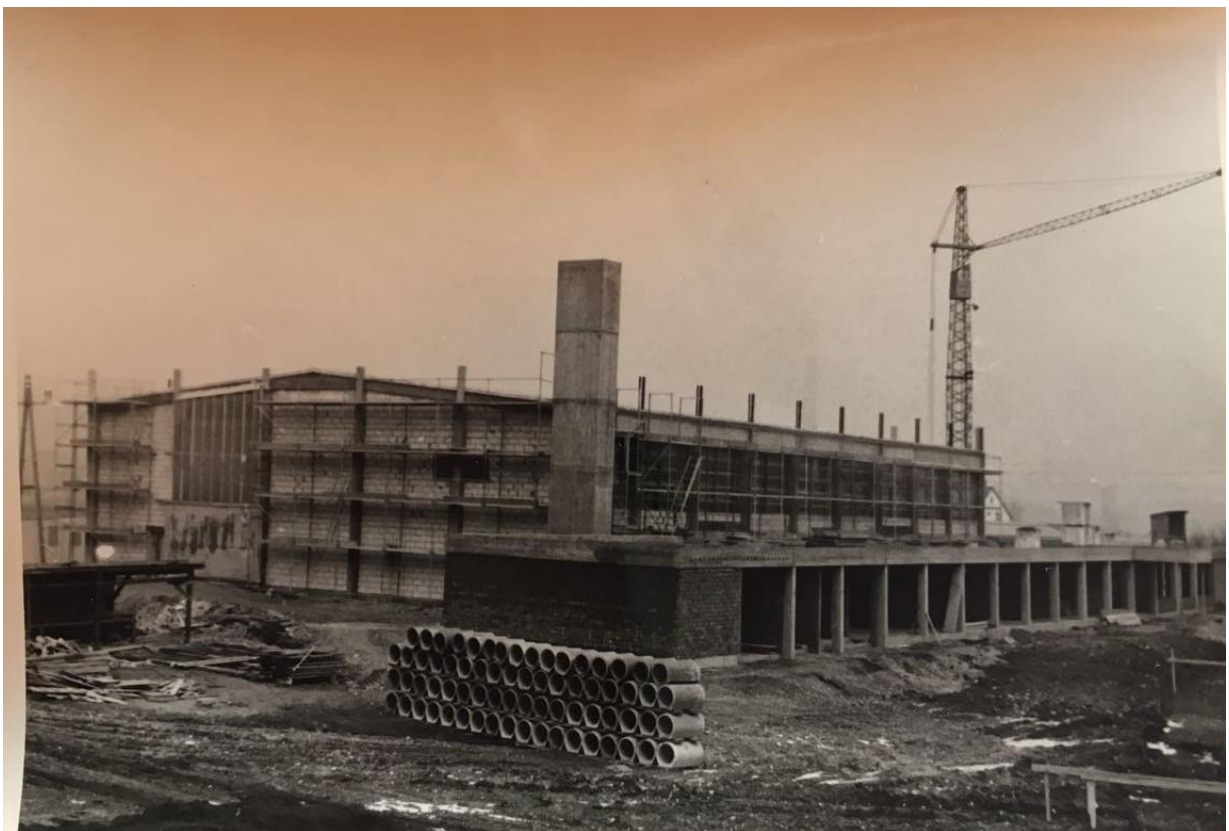


...WO SPORT SPASS MACHT!

WWW.SVGB.DE

Standort 3:

Konzeption als Vorschlag und Antrag von Gemeinderat W. Kugler (später SV-Ehrenmitglied) am 14. und 26. November 1963 im Gemeinderat behandelt und gutgeheißen: anstelle neuen - im Auwald geplanten Bauhof - die gesamte Sportanlage (sprich: heutiger Standort) südlich neben der damaligen Gärtnerei Demmelhuber unterzubringen. Schon am 09. Dezember 1963 erfolgte dann der einstimmige Planungsbeschluss für die gesamte Sportanlage mit etwas versetztem südlichem Standort - als Konzeption 4 - durch das Münchner Büro Prof. Ortner. Weitere Schritte: Juni 1964 / Verbriefung der benötigten Flächen, Juli 1966 / Spatenstich, September 1967 / Einweihung.



Stadionbau 1967

## Das Alzstadion

- Der Verein hatte 1967 mittlerweile in 12 Abteilungen (Boxen, Eissport, Fußball, Handball, Kanu, Kegeln, Schach, Schwimmen, Ski, Tennis, Tischtennis, Turnen mit Turnspiele und Leichtathletik integriert) einen Mitgliederstand von 894 Sporttreibenden. Bei Gründung des Vereins waren es 6 Abteilungen, die ihrem Freizeithobby Sport nachgingen.
- Persönlichkeiten – auch stellvertretend für ihre Institutionen, die maßgeblich zum Gelingen „Alzstadion“ beigetragen haben: die Bürgermeister Riebesmeier, Paulus und Voderhuber mit Gemeinderat, Werkleiter Dr. Fischer nebst Bauabteilung, Architekt Haufstingl und viele mehr
- Offizielle Einweihung und Übergabe an den Verein dann am **16. September 1967** u.a. mit vielen Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft, Kirche und Sport



...WO SPORT SPASS MACHT!

WWW.SVGB.DE

- Was wurde übergeben:

- Hauptplatz (jetzt A-Platz, 104x68 m), westseitig mit treppenförmigem Erdwall mit Kunststoff belegten Betonklötzen für Zuschauer, 400 m „Rote Erde“ – Aschenbahn mit 6 bzw. 7 Laufbahnen, zusätzlich 2 Anlagen für Sprungdisziplinen und Kugelstoßanlage mit drei Abstoßringen
- Trainingsplatz (jetzt B-Platz, 91x61 m) mit 8 Flutlichtmasten – 16 m hoch
- Allwetterhartplatz (48x30 m) mit 6 Flutlichtmasten und im Norden nachfolgend auf einer Länge von ca. 105 m:
- „Umkleidegebäude“ mit Platzwartwohnung; im „Gebäude“ integriert: Eingangsbereich / Kasse, ca. 65 m<sup>2</sup> großer Schulungs- / Gesellschaftsraum, Umkleiden / Duschen 1,2,3,4 über sogenannten Schmutz- bzw. Turnschuhgang zugänglich, Hostalit Z-Verglasung, Raum für Erste Hilfe / Schiri, ein sog. Regieraum u.a. für Platzbeschaffung/ Beleuchtung etc., 2 Räume für Heizung / Öltank, ein Geräte- / Werkstattraum sowie eine Garage
- Mehrzweckhalle
  - Mit Gemeinderatsbeschluss von 12. Januar 1965 erhielt der Verein von der Gemeinde als Erbbaurechtsgeber – ca. 500 m<sup>2</sup> von der rund 50.000 m<sup>2</sup> großen, obigen Grundstücksfläche: für die Errichtung einer Mehrzweckhalle
  - Mit großer Hilfe und Unterstützung des Werks Gendorf erfolgte Planung und Projektierung
  - Im Juli 1966: Spatenstich und Baubeginn
  - Im Juli 1967: Gebäudefertigstellung und somit Eigentümer einer 7 m hohen Mehrzweckhalle: 42x21 m, durchgehender 5,5 m breiter Tribüne, Warmluftgebläseheizung, regelbarer Deckenbeleuchtung (Paket mit je 3 Leuchtstoffröhren), je 3 Geräteboxen südseitig und 2 nordseitig (unter Tribüne), Holzschwingboden
  - Mit der Inbetriebnahme wurde von der damaligen Vorstandschaft die Funktion: „Sprecher des Alzstadions“ fest installiert; weiter obliegt Verein die Stellung eines Platzwartes nebst kompletter Stadionverwaltung (erster Sprecher: A. Wilpert bzw. Platzwart: H. Baueregger). Ferner wird im gleichen Monat K. Wolfermann – unser späterer Olympiasieger, Weltrekordler, Europa / Deutscher Meister und Ehrenmitglied als Sportlehrer engagiert.



Stadion 1967



...WO SPORT SPASS MACHT!  
WWW.SVGB.DE

## Was wurde seit der Einweihung in den 50 Jahren verändert:

### Der Hauptplatz (A-Platz) und sein Umfeld bis 2017:

**Iststand:** A-Platz (104 x 68 m) mit 6-mastiger Flutlichtanlage, Spielerbänken (Gast/Heim), 6-spuriger 400 m Rundbahn in Kunststoff - Laufbahnen (8 x 100 m, Hindernis), Anlagen für Weitsprung / Wurfdisciplinen (Hammer, Diskus, Kugelstoß) mit entsprechendem Gerätelager, Zuschauertribüne / integrierter Sprecherkabine, rückseitiger "Erschließungsstraße" mit 2 Einfahrten (Ost bzw. West), Einfassung durch Werbebande

1971/72: Bau einer Anlaufbahn für Speerwurf in Kunststoff für unseren späteren Olympiasieger K. Wolfermann

Belag – gleich Olympiastadion (komplette Finanzierung durch „Deutsche Sporthilfe“ als Sachleistung - erstmalig in der BRD!)

1977: Beginn Sanierung Tribünenbereich, Anlage für Hammer-/ Diskusanlage auf Gelände B-Platz verlegt

1979: Tribünergestaltung u.a. Überdachung und Einweihung anlässlich damaligem Pokal-Hit gegen ESV Ingolstadt

1983: Reparatur an Weit-/Hochsprunganlagen vor Tribüne

1984: Kleinkinderspielplatz angelegt (3 Geräte) - 2015 rückgebaut

1988: 17.6. Einweihung - zusammen mit unserer Standarte - der neuen 400 m Tartanbahn - sprich: „rote Erde durch Kunststoff ersetzt“! Werbebande komplettiert

1995: Werbeband Dach Tribüne

1996: Beschallung erneuert, Tribünenstufen in neuen Farbtönen

1997: Reparatur 400 m Bahn ("Dauerbrenner") mit Grundreinigung (weiter 2007, 2012 und 2017)

2000: Grünflächensanierung vom Platz

2004: Erneuerung Tribünen-Sitzbänke

2009: Randeinfassung 400 m Bahn teilweise erneuert (auch 2017)

2010: komplette Tribünensanierung (2011 beendet)

2012: Flutlichtanlage für Platz und Bereich: 100m Bahnen (Fertigstellung 2014)

2013: neue Platzbeschallung

2014: aufwendige Platzsanierung (Grünfläche)

2015: Rodungsaktion durch Bundesbahn (westseitig)

2017: ca. 500 m der 50 Jahre alten Einzäunung Bahn-/Alzseitig komplett erneuert - größere Reparaturen bereits 2003, Hochsprungmatte neu (südseitig)



Stadion 2017





...WO SPORT SPASS MACHT!  
WWW.SVGB.DE

### **Iststand / „rund um den Trainingsplatz“:**

B-Platz, Kopfbalpendel, Torwand, Lager für Trainingsutensilien, Beachvolleyball-Platz, ehem. Trimm-Dich-Anlage

- 1972: Freigabe des generalüberholten B-Platz (u.a. neue Schüttung mit Drainage), im Juni Eröffnung einer 270 m langer sog. Trimm-Dich-Bahn mit 13 Hindernissen (Startsignal für Freizeit-/Breitensport im Verein)
- 1977: Hammerwurfanlage vom A nach B-Platz verlegt
- 1982: Grundwasser-Brunnen geschlagen (Bewässerung A/B – Platz)
- 1983: Sanierung von Platz und große Reparatur an Trimm-Dich-Bahn (dito 1996, 2003, 2008)
- 2005: Beachvolleyballplatz in Betrieb genommen (aus zwei (1997 /südlich Castello - mach eins!)
- 2011: Kopfbalpendel, Torwand, Lager Trainingsutensilien installiert (Wurfanlage wurde wieder nach A-Platz zurückverlegt) dabei teilweise Platzsanierung
- 2014: wegen Unfallgefahr reparaturanfällige Trimm-Dich-Anlage aus Kostengründen komplett zurückgebaut, Grünfläche von Platz aufwendig saniert
- 2017: Fangzäune (Süd/Nord) überholt / erneuert und teilweise auf 6 m erhöht, große Sturmschäden



**B-Platz 2017**



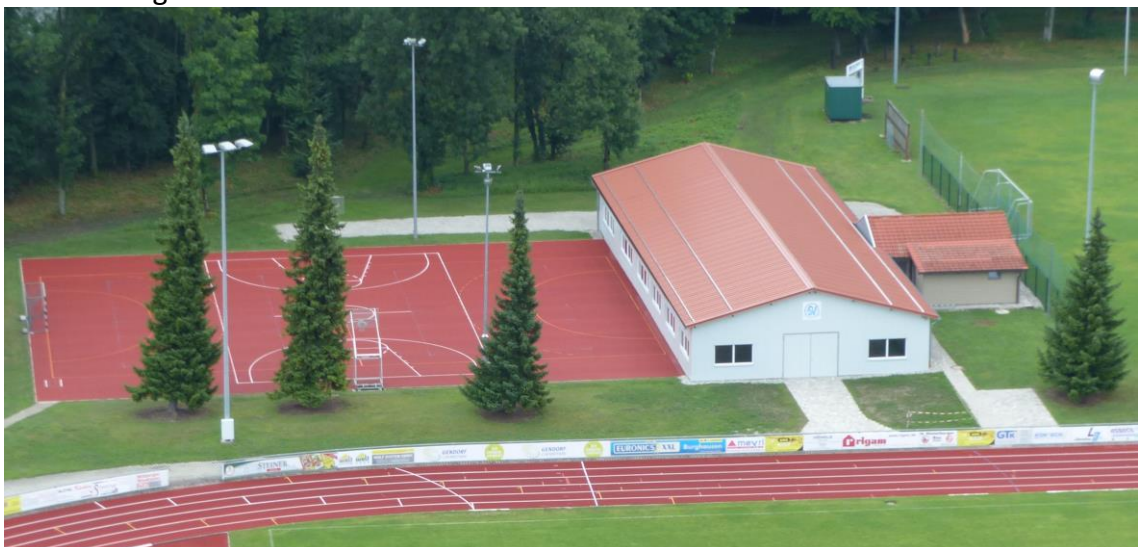
...WO SPORT SPASS MACHT!  
WWW.SVGB.DE

## Iststand: Unser Allwetterplatz mit Stockschützenanlage

Kunststoffallwetterplatz (36x30 m) sowie mit Flutlicht, Kleinfeldtor und 2 transportablen wetterfesten Basketballkörben, angrenzender Stockschützenanlage (3-Bahnenhalle /34 x 13 m), Stüberl für ca. 30 Personen mit ca. 60 m<sup>2</sup> großer Pflasterterrasse, angebauten Lagerraum und Toilettenanlage, ein gepflasterter Lieferantenparkplatz, sowie eine über ca. 40 m lange / 4 m breite verdichtete ausleuchtbare Kiesfläche ("Wintereisbahn")

wie kam es dazu:

- 1969: Aufbringen eines Kunststoffbelages (Tartan)
- 1981: Überholarbeiten u.a. Weit-/Hochsprunganlage, teilweise Tartanbelag erneuert
- 2001: größere Sanierung, dabei Fläche – von ursprünglich 48x30 m - um 3 Asphaltstockbahnen (30 x 12 m) verkleinert - Platz jetzt 36 x 30 m
- 2003: 2 gespendete Fertiggaragen als sog. Stockschützenstüberl umgebaut (Fertigstellung 2004)
- 2004: Sprunganlage zurückgebaut
- 2008: gepflasterte Terrasse (ca. 30m<sup>2</sup>)
- 2011: Neuasphaltierung der 3 Bahnen, Weit-/Hochsprungbereich zurückgebaut
- 2015: Neubau der Toilettenanlage (Kanalanschluss - ca. 120 m)
- 2016: Auflassung der unüberdachten Asphaltbahnen und dafür Erstellung einer 3-Bahnen-Halle (34 x 13 m, polierter Spezialpflastersteinbelag)
- 2017: größere Platzreparatur, neue wetterfeste Basketballkörbe, Fertigstellung von Außenanlage/Stockhalle (u.a. "Wintereisbahn", Zufahrten Halle, Vergrößerung Terrasse um ca. 30 m<sup>2</sup>, Lieferantenparkplatz), für komplette Halle: Grobspanplatten (OSB) als Einlegeboden, Umrüstung der ganzen Lichtanlage auf LED (Flutlicht, Halle, Außenbereich), Einweihung Stockschützenhalle im November



Allwetterplatz/Stockschützenanlage 2017





...WO SPORT SPASS MACHT!

WWW.SVGB.DE

## Komplex Hallentrakt:

Iststand 2017 von Ost nach West: Wohnareal für den Platzwart, Eingangsbereich mit integriertem Sommer-Kiosk und Vorratsraum, „sog. Biergarten“ unter Kastanien, Geschäftsstelle (Besprechungszimmer, SV-Büro, Büro Sportlehrer nebst Duschkabine), kleine Kaffeeküche mit Spüle und Kühlschrank, "Sommer"-Stüberl mit Sportlerlokal, 3 Wirtschaftsbereiche (Kochen, Spülen, Verkauf) nebst Toilettenanlagen, Glas-/Schmutz-/Turnschuhgang, sog. Regieraum (Beleuchtung / Beschallung), Lager für Sportkleidung / Bälle etc., Räumlichkeiten für Erste Hilfe / Schiri und Heizung / Putzmittel, Kraftraum, Umkleiden (8), Duschen (4) mit weiterer Toilettenanlage, sowie Mehrzweckhalle (42 x 21 m) mit 3 Geräteboxen, Tribüne mit Sprecherkabine und 2 Gerätelager (unter Tribüne - nur von außen zugänglich). Einhergehend mit einer sehr positiven Mitgliederentwicklung stieg der Bedarf an Lagerraum für Sportgeräte. Als Platz für Fertiggaragen boten sich Flächen westseitig an:

10 Fertiggaragen (1969 / 2 Stück, 1970 / 2, 1973 / 2, 1979 / 1, 1980 / 1, 1981 / 1, 1982 / 1 große - als "Waschhäusl" für Trikotwäsche umgebaut, und 2 in Blech - für Vereins-Radanhänger (2015), sowie 3 Container (2013 / 3 - 1 davon für Eishockey "aus Nachlass Keltenhalle")

1973: Umbau von Werkstatt und Garage in Umkleiden 5/6 mit gemeinsamer Dusche

1983: Sanierung aller Umkleiden / Duschen und der Lautsprecheranlage, Holzverkleidung der Tribünenbänke

1984: Umgestaltung Erste Hilfe / Schiriraum, Neubau Umkleiden 7/8 mit gemeinsamer Dusche, setzen von 8 Lichtkuppeln / Turnschuhgang

1985: Heizungsumstellung (ohne Wohnung Platzwart) von Öl auf Gas, dabei von 3 Kessel - auf 2 Kesselanlage umgestellt, Rückbau der Ölversorgung

1986: Kraftraum in Eigenbau (ehem. Öltanklager), Neuversiegelung Hallenboden, undichtetes Hallen-Flachdach komplett durch Kupferpultdach (10 % Neigung) ersetzt

1989: Holverkleidung für alle Umkleiden, Teillackierung Hallenboden

1990: neuen Blitzschutz installiert, große Sturmschäden in gesamter Anlage, Beginn Umbau Büro / Kiosk-Trakt

1994: größere Reparatur Hallenboden

1996: Umbau Eingangsbereich

1997: Umgestaltung bzw. neues "Sommer"-Stüberl, Sportlehrerbüro, 2 Räume für Geschäftsstelle

1999: sämtliche Hostalit Elemente durch warme isolierende Verglasung ersetzt; 8.September: Einweihung unseres - von Ehrenmitgliedern gesponserten "sog. Biergarten"

2000: komplett neuer Hallenboden

2001: Findling als Gedenkstein (Ehrentafel 2017 umgestaltet), a. o. Delegiertenversammlung

(12.11.): Umbenennung SV Gendorf zu SV Gendorf Burgkirchen daraus resultierend:

Standarte geändert und neues Logo (Frühjahr 2002), Inbetriebnahme „Komplex

Geschäftsstelle“ entsprechend Iststand 2017, große Schirikabine als Erste Hilfe / Schiriraum umgestaltet, Sanierung größerer Bereiche der Kunststoffbahn und Weitsprunganlage

2004: neue Beschallung für Halle



# ...WO SPORT SPASS MACHT!

WWW.SVGB.DE

- 2005: Heizung erneuert (u.a. Plattenwärmetauscher, "mobiler Heizcontainer" an Gemeinde zurück) Zugangsbereich neu gepflastert (komplettiert 2007), Türen / Fenster im "Sommer"-Stüberl erneuert
- 2006: Gründung Wirtschaftsbeirat, Warmwasseraufbereitung neu, Flachdach teilweise saniert – auch 2011, 3 Lichtkuppeln erneuert
- 2007: elektrisch betriebene Rolltore für 3 Geräte Räume, großer Wasserschaden in Umkleiden
- 2008: vom DFB gesponsertes Kleinfeld (bei Jugendzentrum) - Rückbau, Fläche des „sog. Biergartens“ um 2 Kastanien erweitert
- 2009: Zuschüsse der Sponsoren wurden stark zurückgefahren- Verein kämpfte ums Überleben: große Solidarisierungsaktion unserer Mitglieder durch Spenden und Leistungsverzicht, sowie eine außerordentliche finanzielle Unterstützungsaktion vieler regionaler Unternehmen!!!
- 2010: neue Brennersteuerung, komplette Überholung der Sanitärbereiche nebst Duschen und Erste Hilfe / Schiriraum
- 2011: Kabinen 1-6 saniert, Defi installiert, alle Brandschutzaufgaben abgearbeitet, Sprecherkabine Neugestaltet, Sanierung der Elektro-Eingangsverteilerstation mit Notstrombeleuchtung
- 2012: im November Inbetriebnahme einer Photovoltaik-Anlage (137.45 KW auf ca. 1000 m<sup>2</sup> Dachfläche), "Foto"-Wand: **SVGB .... WO SPORT SPASS MACHT**, Errichtung eines Putzmittellagers, Gebäudefassade generalüberholt
- 2013: mobile Holzbande für Hallenturnier Fußball, 5 Überwachungskameras und "Safe" Schrank im Kabinenbereich, 35 Jahre alte Elektrik komplett erneuert, "Klimacheck" für gesamten Komplex, Eingangsbereich saniert
- 2014: Wände von Kabinen 1-4 nebst Duschen saniert, komplette elektrische Versorgung/ Verteiler erneuert
- 2015: Sprecherkabine neugestaltet, komplette Umrüstung auf stromsparende LED-Lampentechnik (beendet 2016), Carport östlich für Platzwart Wohnung



Halle 1967





...WO SPORT SPASS MACHT!  
WWW.SVGB.DE

### Allgemein:

Durch den fürs „Alzstadion“ damaligen Alleinstellungsstatus stiegen die Mitgliederzahlen bzw. gründeten sich neue Gruppen / Sparten. Dieses Mehr an Sporttreibenden brachte Probleme beim Transport zu Wettkämpfen, beim Nachwuchs Engpässe auf den bisher vorhandenen Plätzen für Trainings- / Spielbetrieb, sowie die Pflege und Betreuung vieler Flächen.

So wurde Ende der 80er Jahre der erste gebrauchte Traktor bzw. sog. Talentbus in Betrieb genommen; sie mussten entsprechend ihrer wertvollen „Dienste“ von Zeit zu Zeit ausgetauscht bzw. erneuert (u.a. großzügige Hilfe durch Sponsoren!) werden.

Beim Engpass: Training / Spielplatz stand – wie so oft – hilfreich das Werk Gendorf zur Seite:

- a) Der C-Platz (105x70 m, 6-mastiger Flutlichtanlage, Areal für Zuschauer süd/nordseitig) an der Brucker Str. wurde im Sommer 1998 eingeweiht; im Laufe der Jahre musste der Platz öfters gründlich saniert, das Zuschauerareal und die Flutlichtanlage überholt werden. Nachträglich wurden 2 als „Spielerkabine“ umgerüstete Container installiert; wegen Eröffnung (November 2017) des neuen Lebensmitteleinkaufszentrums (Aldi / Rewe) musste nordseitig der Fangzaun auf 6m erhöht und der Eingangsbereich umgestaltet werden. Der aktualisierte Pachtvertrag mit der Firma InfraServ läuft unkündbar bis 31.12.2036.
- b) Ein Kleinfeldrasenplatz (60x38 m) wurde 1989 auf einem Teil der heutigen Busparkflächen am Kraftwerktraktor in Betrieb genommen. Diese Fläche musste wegen Eigenbedarf Werk nach 5 Jahren zurückgebaut werden – Ausweich- und Dauerbleibe erfolgte auf dem Gelände der Burgkirchner Grundschule im Ortsteil Gendorf.

### Quellennachweis:

Obige Zusammenstellung gibt einen stichwortartigen Auszug aus Protokollen / Aufzeichnungen von: General- / Delegiertenversammlungen, Vorstand- / Sportrat- / Seniorenbeirat-Sitzungen, Übungsleitertreffen, SV-Nachrichten, Festschriften zu Vereinsjubiläen (25/35/40/50/60 Jahre), sowie Befragungen von Zeitzeugen wieder.

Im November 2017

Dr. Wenzel Kühn  
Ehrenvorsitzender